

Ein Hauch von Cambridge an der Weser

Ritterschlag: Bessel-Ruderclub nun Landesleistungsstützpunkt / Zwei neue Boote ergänzen Flotte / „Ideale Verknüpfung“

Von Marcus Riechmann

Minden (mt). Die Brust schwoll Axel Gaul vor Stolz, und so war das Vereinswappen auf dem Jacket noch besser zu sehen als sonst. Vom „größten Tag seit 30 Jahren“ sprach der Vorsitzende und freute sich sichtlich über die Ernennung des Bessel-Ruderclubs zum Landesleistungsstützpunkt NRW.

Mit zahlreichen Ehrengästen beging der BRC den feierlichen Moment. Mindens Bürgermeister Michael Buhre durfte schließlich die Plakette an der Bootshausmauer enthüllen. Über einen „weiteren Baustein, der ins Profil der Stadt passt, frohlockte Buhre und spann ins Blaue: Nun fehle noch die Fachhochschule im sprichwörtlichen Boot, dann entstehe in Minden ein „Cambridge an der Weser.“

Bis zum Niveau der britischen Ruderhochburg ist es noch ein Stück, doch mit der Ernennung zum Landesleistungsstützpunkt hat das Rudern in Minden eine enorme Auswertung erfahren. „Neben Münster und Hamm ist Minden nun die dritte tragende Säule für den Stützpunkt Westfalen“, sagte BRC-Geschäftsführer Alexander Pischke, der die Entwicklung des Clubs in den vergangenen Jahren mit seinem Führungsteam erheblich vorangetrieben hat.

Dies spiegelte sich auch im Lob von Landrat Ralf Niermann („Verdiente Anerkennung der jahrzehntelangen Arbeit“) und Holger Siegler wieder. Der Vorsitzende des NRW-Ruderverbands betonte die erfolgreiche Tradition des Ruderns in Minden und machte deutlich: „Das Wichtige am Standort Minden ist die Verknüpfung von Schul- und Leistungssport in idealer Weise.“



Neben dem BRC sind die Riegen von Besselgymnasium, Herder Gymnasium, Ratsgymnasium und der Mindener Ruderverein an einer immer enger verzahnten Entwicklung beteiligt, die durch den Aufbau der Sportschule NWR am Bessel weiteren Rückenwind erhalten soll. Der Plan einer schmucken neuen Bootshalle jedenfalls hing bei der Feierstunde schon mal an der Wand.

Zwei Boote, die in der geplanten Halle Platz finden sollen, wurden in der Feierstunde getauft. Uwe Hagemeyer, Vorstandsmitglied der Volksbank Minden, goss den traditionellen Sekt auf einen von seinem Bankhaus gestifteten neuen Renn-Einer. Der pechschwarze „Man in Black“ soll vor allem Marcel Rodenberg zur Verfügung stehen. Der Zwölf-

klässler gilt als größtes Talent des BRC seit Jahren und soll im August bei der Junioren-WM in Tschechien starten.

Oliver Brosch-Guesnet (Vorsitzender Elternpfleg-

schaft Besselgymnasium) taufte das zweite neue Boot, einen gebraucht erworbenen kombinierten Zweier, auf den Namen „Gelbfieber.“

Geleitet wird der neue Stützpunkt im Bootshaus am Pumpwerk von Jörg Heitloff (RV Münster). Stellvertreter sind Alexander Pischke (Minden) und Manfred Kell (RC Hamm).



An der Wand prangt die Plakette, davor die Ehrengäste: (von links) Landrat Ralf Niermann, Annette Kahre (Förderer Melitta), Eva Kutschera (Direktorin Besselgymnasium), Christoph Gralla (Direktor Herder Gymnasium), Bürgermeister Michael Buhre, Holger Siegler (Ruderverband NRW), Uwe Hagemeyer (Förderer Volksbank Minden) und BRC-Vorsitzender Axel Gaul.

Angenehme Aufgabe: Oliver Brosch-Guesnet (Vorsitzender der Elternpflegschaft Besselgymnasium) taufte im Festsaal des Bootshauses den neuen Zweier „Gelbfieber“.

MT-Fotos: Riechmann

Chance gewährt

Sieg gegen St. Tönis

Minden (jru). Beim 33:25 (12:10)-Sieg gegen den Regionalliga-Tabellennachbarn aus St. Tönis fanden die Handball-A-Mädchen der HSG Stemmer/Friedewalde schnell die richtige Einstellung. 10:3 stand es nach 20 Minuten. Stemmer begann die zweiten 30 Minuten so stark wie die ersten und wurde erst durch eine enge Deckung gegen Carolyne Büsching im Spielfluss gestört. St. Tönis verkürzte auf 24:25, ehe Alena Knicker mit fünf Toren in Folge den entscheidenden Vorsprung herauswarf. Mit diesem Sieg wahrte Stemmer die Mini-Chance auf den Play-Off-Platz.

HSG 5/F: Brandhorst (34.-45.), Niemann (1.-34., 46.-60.) - Adler (4), Becker, Büsching (4), Hornkohl (5/2), Huckauf, Jürgens (7/2), Knicker (7/1), Rodehau (3), Schippling (3).

HANDBALL

Frauen, Regionalliga West		
ETuS Wedau - TuS Nettelstedt		29:23
1. FC Köln - VT Kempen		30:31
Union 92 Halle - HSV Solingen-Gräfrath		22:26
SV Teut. Riemke - DJK BTB Aachen		27:25
Bayer Leverkusen II - TV Schwitten		31:36
Blomberg-Lippe - TV Walsum-Aldenrade		29:23
Knetterheide-Schötmar - TuS Lintfort		30:31

1. TuS Lintfort	20 679:523	34:6
2. HSG Union 92 Halle	19 556:465	32:6
3. TuS Nettelstedt	19 492:467	25:13
4. 1. FC Köln	19 557:514	23:15
5. HSG Blomberg-Lippe	20 552:528	23:17
6. ETuS Wedau	20 496:472	23:17
7. Knetterheide-Schötmar	19 500:477	19:19
8. HSV Solingen-Gräfrath	20 533:540	19:21
9. Bayer Leverkusen II	19 540:556	18:20
10. TV Walsum-Aldenrade	20 519:553	16:24
11. TV Schwitten	19 532:542	15:23
12. VT Kempen	20 523:567	15:25
13. SV Teut. Riemke	19 463:540	9:29
14. DJK BTB Aachen	19 350:548	1:37

Frauen, Oberliga		
Menden-Lendringsen - Eintr. Oberlütbe		30:29
ETSV Witten - Spvg Steinhausen		14:28
TV Lenzinghausen - FC Vorw. Wetztringen		24:23
BV Dortmund II - Königsborner SV		26:30
TSV Hahlen - DJK Coesfeld		32:25
Hohne/Lengerich - HSG Herdecke/Ende		25:20

1. TuS Eintr. Oberlütbe	22 600:495	35:9
2. TV Verl	21 610:493	33:9
3. Menden-Lendringsen	21 638:558	32:10
4. TV Lenzinghausen	22 581:518	29:15
5. DJK Everswinkel	20 526:484	25:15
6. TSV Hahlen	21 570:548	22:20
7. VfB Holzhausen	21 500:521	21:21
8. BV Dortmund II	21 503:537	20:22
9. Spvg Steinhausen	22 505:624	20:24
10. FC Vorw. Wetztringen	22 562:550	19:25
11. ETSV Witten	21 504:522	16:26
12. DJK Coesfeld	22 586:605	16:28
13. Königsborner SV	22 490:575	14:30
14. HSG Herdecke/Ende	21 450:520	12:30
15. HSG Hohne/Lengerich	21 503:653	6:36

Frauen, Verbandsliga		
Oerlinghausen - Vorwärts Wetztringen II		38:14
Stemmer/Friedewalde II - Kinderhaus		14:24
HSG EURO - Schrottingh.-Babenhshn.		29:12
TV Werne - HT SF Senne		24:25
HSG Vlotho-Uffeln - TG Hörste		31:21
SC Greven 09 II - TuS Nettelstedt II		34:30

1. SC Greven 09 II	18 511:379	29:7
2. HSG EURO	18 484:415	27:9
3. Stemmer/Friedewalde II	18 501:426	26:10
4. TuS Nettelstedt II	18 553:481	25:11
5. TSV Oerlinghausen	18 467:362	24:12
6. SC Westf. Kinderhaus	18 456:397	21:15
7. HSG Vlotho-Uffeln	18 446:426	20:16
8. HT SF Senne	18 469:442	16:20
9. TV Werne	18 369:501	8:28
10. TG Hörste	18 398:480	7:29
11. Vorwärts Wetztringen II	18 355:528	7:29
12. Schrottingh.-Babenhshn.	18 356:528	6:30

Frauen, Landesliga		
Lit Nordrh./Mindenerw. - TV Hille		34:17
Eintr. Oberlütbe II - HSG Hüllhorst		19:24
TG Herford - TSV Hahlen II		24:22
Cappel/Großenmarpe - TuRa Bielefeld		25:25

1. Bielefeld/Jöllbeck	15 460:301	29:1
2. Lit Nordrh./Mindenerw.	17 491:378	26:8
3. TuRa Elsen	16 402:344	23:9
4. HSG Hüllhorst	17 399:379	20:14
5. TV Hille	17 318:335	18:16
6. VfL Mennighüffen	15 326:349	15:15
7. TG Herford	16 309:361	13:19
8. Eintr. Oberlütbe II	17 344:378	11:23
9. TSV Hahlen II	16 341:390	10:22
10. TuRa Bielefeld	16 331:394	8:24
11. Cappel/Großenmarpe	16 306:418	5:27

Frauen, Bezirksliga		
Lit Nordrh./Mindenerw. II - HSG HB Lemgo		27:24
TuS Müßen/Billingshsn. - VfB Holzhausen II		21:20
TuS Löhde/Quetzen - TuS SW Wehe		29:24
HSG Löhne-Obernbeck - TuS Möllbergen		17:20
HSG Hüllhorst II - SC Petershagen		22:11
HSG Porta - TuS Gehlenbeck		22:13

1. TuS Löhde/Quetzen	18 449:359	32:4
2. TuS SW Wehe	18 392:313	28:8
3. VfB Holzhausen II	18 396:328	28:8
4. HSG Hüllhorst II	18 343:299	22:14
5. Nordrh./Mindenerw. II	18 381:359	22:14
6. TuS 09 Möllbergen	18 297:322	18:18
7. TuS Müßen/Billingshsn.	18 318:361	15:21
8. HSG Porta	18 351:356	14:22
9. TuS Gehlenbeck	18 365:385	13:23
10. SC Petershagen	18 348:408	11:25
11. HSG HB Lemgo	18 359:421	9:27
12. HSG Löhne-Obernbeck	18 337:425	4:32

A-Mädchen, Regionalliga West		
ASC 09 Dortmund - TV Beyeröhde		30:28
Stemmer/Friedewalde - Turner. St. Tönis		33:25

1. TV Beyeröhde	17 603:448	28:6
2. HSG Blomberg-Lippe	17 587:446	26:8
3. ASC 09 Dortmund	17 572:471	22:12
4. BVB Dortmund	17 511:480	20:14
5. Bayer Leverkusen	17 466:468	19:15
6. Stemmer/Friedewalde	17 441:452	19:15
7. Turnerschaft St. Tönis	17 434:454	17:17
8. Bielefeld/Jöllbeck	17 474:527	13:21
9. Neusser HV	17 402:569	6:28
10. SSV Marienheide	17 429:604	0:34

Hille spielt „einfach nur peinlich“

Lit trennt sich von Rainer Maaß / Oberlütbe verliert unglücklich

Minden (jru). Während sich die Trainer aus Hahlen und Oberlütbe über vergebene Chancen auf Punkte ärgerten, war Hilles Landesliga-Coach Michael Behrens maßlos von seiner Mannschaft enttäuscht.

Lit Nordhemmern/Mindenerwald - TV Hille 34:17 (19:9): Am Freitag trennte sich Lit Nordhemmern mit sofortiger Wirkung von Trainer Rainer Maaß. Bis zum Saisonende übernimmt Julian Siebeking das Kommando bei Lit.

Im ersten Spiel nach der Amtszeit von Rainer Maaß feierten die „Nordies“ gleich ein Schützenfest und warfen doppelt so viele Tore, wie der Nachbar aus Hille. „Das war eine Katastrophe. Einfach nur peinlich was wir gezeigt haben“, polterte TV Hilles Coach Michael Behrens über die „schlechteste Saisonleistung“ seines Teams. Hille produzierte einen Fehler nach dem anderen, was Nordhemmern über 5:1 und 9:3 gleich mit einer konsequent gespielten ersten und zweiten Welle ausnutzte. Zur schlechten Hille Leistung kam auch noch eine schwere Sprunggelenksverletzung von Karolin Weber. „Das ist bitter“, meinte Behrens.



Nach drei Monaten in Australien war Rückraumspielerin Olga Krez an diesem Wochenende das erste Mal wieder für die Oberlütber Mannschaft aktiv. Foto: Julian Rüter

Lit: Borgmann (11/4), Kuser (1), Grohnert (6/2), Wohl (4), Kruse (2), Hartrumpf (3), Froböse (4), Hoffmeier(1), Horstmann (1), Kluge (1). **Hille:** Weber (3), Thielking (2), Brockmeier (1), Bröderhausen (2), Gerling (5/5), Birkenkämper (1), Bollmeier(1), Depping (2).

TG Herford - TSV Hahlen II 24:22 (12:10): Ohne Merle Riechmann, Nina Kempke und Lea Horstmann fehlte Hahlen die individuelle Klasse, um die Punkte mitzunehmen. Das Rückzugsverhalten seiner Mannschaft ärgerte Trainer Bernd Sierig teilweise „maßlos. **Hahlen:** Feldmann (8/1), Rubin (7), Messerschmidt (4/

3), Domke (2), Niemann (1). **Eintracht Oberlütbe II - HSG Hüllhorst 19:24 (7:9):** „Wir hatten bis zum 18:18 alle Chancen, haben dann aber neun Minuten kein Tor mehr gemacht“, ärgerte sich Oberlütbe-Trainer Nico Zanardo. Trotzdem spielte seine Mannschaft stark und forderte Hüllhorst.. „Es tut uns sehr gut, dass Olga Krez wieder dabei ist. Die Abwehr war super organisiert und auch vorne profitieren wir von ihrer Schnelligkeit“, lobte Zanardo seine Australier-Rückkehrerin. **Oberlütbe:** Kaschube (6), Bekemeyer (7/5), Wunderlich (3), E. Krez (2), Telgheder (1).

Stemmer II beraubt sich aller Titelchancen

Frauen-Verbandsliga: Desolate Heimleistung

Minden (khk). Während die HSG Stemmer/Friedewalde II sich am 18. Spieltag der Frauen-Verbandsliga so gut wie aller Titelchancen beraubte, landete die HSG EURO einen Kanter Sieg.

HSG Stemmer/Friedewalde II - Westfalia Kinderhaus 14:24 (6:13): Eine katastrophale Leistung des gestrauchelten Titelkandidaten. Von den ersten sieben Gegentoren kassierte die HSG sechs durch Tempo gegenstöße. Eine endlose Zahl an Fehlern ließ nie Sicherheit ins Aufbauspiel der Gastgeberinnen kommen. Die Angriffsleistung bezeichnete Coach Sven Kaatz als „desolat“. Acht Strafwürfe ließen seine Handballerinnen ungenutzt. Eine scheinbar unendliche Aneinanderreihung von Fehlleistungen hat die Meisterschaftsträume so gut wie platzen lassen. Drei Punkte Rückstand sind an den verbleibenden vier Spieltagen kaum noch wettzumachen.

Tore für HSG Stemmer/Friedewalde II: Berkner (4), Rodehau (2), Hurrelmeyer (2), Thekoda (1), Möller (1), Adler (1), Hermeier (1), Finke (1) und

Herrmann (1)

HSG EURO - HSG Schrottinghausen/Babenhshn 29:12 (13:5): Mit einer starken 6:0-Deckung im Rücken legten die EURO-Handballerinnen einen famosen Start hin. Der ersatzgeschwächte Gegner wurde immer wieder unter Druck gesetzt. So wurde schnell klar, dass hier zwei Teams mit völlig unterschiedlichem Leistungspotenzial aufeinandertrafen. Nach 17 Minuten lagen die Mühlenkreiserinnen mit 13:3 in Front. Seltsamerweise trat dann ein Bruch im Spiel der favorisierten und klar besseren Mannschaft auf. Bis zum Seitenwechsel gelang EURO kein einziger Treffer mehr. 13 Minuten lang gab's nur noch Ballverluste und ungenaue Abschlüsse zu sehen.

In der zweiten Hälfte gingen sich die Handballerinnen um Coach Hauke Hampel wieder, erzielten viele einfache Tore, ließen dabei aber sogar noch acht Konter ungenutzt. Ansonsten wäre der Erfolg noch höher ausgefallen.

Tore für HSG EURO: Ellerhoff (6), Lah (6), Schneckenberger (5), Finke (5), Mahnke (2), Rahrbach (2), Böker (2) und Kleimann (1)